



Lilienblume heiliger Sprüche.

Sechstes Blatt.

alles, was ihr thut, das thut von Herzen, als dem Herrn, und nicht den Menschen. Col. 3, 23.

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die, so im Elend sind, führe ins Haus; so du einen nackend siehest, so kleide ihn, und entzeuch dich nicht von deinem Fleisch. Jes. 58, 7.

Christus ist einmal geopfert, wegzunehmen vieler Sünden. Zum andernmal aber wird er ohne Sünde erscheinen denen, die auf ihn warten, zur Seligkeit. Ebr. 9, 28.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen. Ps. 145, 18.

Es ist ein großer Gewinn, wer gottselig ist und läßt ihm gemügen. 1. Tim. 6, 6.

Fluch die Lüfte der Jugend, jage aber nach der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden, mit allen, die den Herrn anrufen von reinem Herzen.

2. Tim. 2, 22.

Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Joh. 4, 24.

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Ps. 104, 24.

In allen Dingen laßt eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden.

Phil. 4, 6.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Matth. 11, 28.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen. Ps. 103, 1.

Müßiggang lehret viel Böses.

Sir. 33, 29.